Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 9. Freitag, den 11. Januar 1828.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 9ten bis 10. Januar 1828.

Herr Graf v. Sierakowsky von Waplitz, log. in den 3 Mohren.

Avertissements.

Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der hiesige Fuhrmann Benjamin Basner und dessen verlobte Braut die Frau Carolina Renata verwittwete Burmeister geb. Ehlrich, durch einen am 12. December d. J. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag die am hiesigen Orte Statt findende Gemeinschaft der Güter in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden Vermögens gänzlich ausgeschlossen haben, wogegen alles dasjenige was den künftigen Eheleuten während der Ehe durch Erbschaft, Geschenke oder durch andere Glücksfälle zukommen möchte, oder was sie durch Thätigkeit und Ersparung erwerben werden, ein gemeinschaftliches Eigenthum der Eheleute seyn soll.

Danzig, den 14. December 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Die Zeitpacht des hiesigen städtischen Brau- und Malzhauses läuft, wegen des Absterbens des bisherigen Pächters, mit dem 12. März 1828 zu Ende, und es soll, gemäß Communal-Beschluß, die Vererbpachtung oder anderweitige Zeitverpachtung dieses Grundstücks, nebst der Braunahrung und den kupfernen und hölzernen Brau-Utensilien, öffentlich an den Meistbietenden ausgeboten werden.

Der diesfällige Lizitations-Termin ist auf

den 1. Februar 1828 Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhause hieselbst anberaumt, und es werden kautionsfähige Erbpachts- und resp. Zeitpachtslustige aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden und ihre Offerten vor uns abzugeben. Der Zuschlag hängt von der Genehmigung der Stadtverordneten-Versammlung ab, und wird noch bemerkt, daß die massiven Brauerei- und Malzgebäude, so wie auch die Brau-Untensilien sich in gutem baulichen Zustande befinden, und mit dieser Acquisition auch eine Brantweinbrennerei verbunden werden kann.

Erwerbungs- und resp. Pachtlustige können sich von jetzt ab jederzeit von der Lage und Beschaffenheit der Gebäude und der Benutzung in loco in Kenntniß setzen, und es kann auch vor dem Lizitationstermine, im Falle annehmliche Offerten gemacht werden, die Allerhöchste Erlaubniß Sr. Majestät des Königs zur Veräußerung aus freier Hand erbeten werden.

Uebrigens ist die Vererbpachtung des Kämmerei- Brau- und Malzhauses aus dem Grunde für nothwendig und nützlich erachtet worden, weil die Stadt-Commune dadurch einen sicherern Ertrag, als bei der Verpachtung, zu gewinnen hoffet.

Neuteich, den 18. December 1827.

Der Magistrat.

Todesfall.

Das heute Morgens um 4 Uhr erfolgte sanfte Ableben des hiesigen Bürgers und Schiffscapitains, G. B. Jantzen, an einer Leberkrankheit und hinzugetretener Entzündung, in seinem vollendeten 47sten Lebensjahre, zeigen seinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an. Die Hinterbliebenen.

Danzig, den 10. Januar 1828.

Personen, die Dienste antragen.

Ein militairfreier unverheiratheter junger Mann, der im Rechnen und Schreiben gut geübt ist, wünscht wegen Veränderung seiner häuslichen Verhältnisse ein baldiges Unterkommen als Hausknecht. Zu erfragen auf dem Fischmarkt № 1509. im goldenen Engel.

Einladung.

Die verehrten Mitglieder der Kramer-Armenkasse laden wir zu einer General-Versammlung, betreffend die jährliche Rechnungslegung und Wahl neuer Mitglieder des engern Ausschusses zu Montag den 14. Januar c. Vormittags um 10 Uhr in dem Hause Erdbeermarkt No. 1345. ergebenst ein.

Die Verwalter der Kramer-Armenkasse.

Karth. Holst. Zeckoloff. Potrykus.

Lotterie.

Loose zur 1sten Klasse 57ster Lotterie, welche den 10ten d. M. gezogen ist, so wie Loose zur 6ten Lotterie in Einer Ziehung, sind täglich in meinem Lotterie-Comptoir Heil. Geistgasse No. 994. zu haben. Reinhardt.

Zur 1sten Klasse 57ster Lotterie, welche den 10ten gezogen ist, und zur VIten Lotterie in einer Ziehung, sind täglich Loose in meinem Lotterie-Comptoir Langgasse No. 530. zu haben. Rozoll.

Anzeigen.

Dienstag, den 8. d. M. hat sich ein weißer langhariger mit braunem Be-

häng, einer braunen halben Larve und mit einem runden braunen Fleck auf dem Hintertheil des Kreutzes gezeichneter Hühnerhund, der auf den Namen Piccas hört, auf dem Wege von Praust nach Danzig verlaufen; wer denselben vorm hohen Thor in der Hoffnung abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

Das 4te Stück des Gesprächigen: 1) Gedicht von Heitmüller. 2) Kreuz- und Querzüge. 3) Ueber Mad. Schopenhauer. 4) Theater.

Vermiethungen.

Tangnetergasse No. 1305. ist eine Oberwohnung an ruhige Einwohner zu vermiethen.

Das sehr logeable mit allen Bequemlichkeiten versehene Haus Heil. Geistgasse № 933. ist zu verkaufen oder zu Ostern zu vermiethen. Nähere Nachricht Heil. Geistgasse № 962.

Kassubschenmarkt № 882. sind zwei Stuben mit eigener Thüre zu Ostern rechter Zeit zu vermiethen.

Das Haus in der Frauengasse No. 829. von sieben Stuben, ist von Ostern ab zu vermiethen. Das Nähere darübrr 4ten Damm No. 1538.

Langenmarkt No. 494. ist ein Saal nebst Hinterstube an ruhige Bewohner die vom Koch speisen, zu vermiethen.

Tobiasgasse No. 1546. sind 2 Stuben, 3 Kammern und Küche in der ersten Etage nebst Boden zu vermiethen.

Vorm hohen Thor bei der Lohmühle No. 482. sind zwei Stuben, eine Kammer und Keller an ruhige Bewohner zu vermiethen und zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

Auction.

Donnerstag, den 17. Januar 1828, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause auf der Niederstadt in der Schwalbengasse am Walle sub Servis No. 480. an den Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in grob Preuß. Cour. öffentlich verauctionirt werden:

1 Wanduhr im vergoldeten Rahm und 1 Thurm-Uhr mit sämmtlichen Zubehör, 1 elfenbeinern anatomisches Kunstwerk, 2 Barometer nnd eine schildpattene Tabatiere mit Perlmutter verziert, 1 Spiegel im fournirten Rahm, 1 nußbaumner Toilettspiegel und 4 Spiegelblaker, 1 mahagoni Commode, 1 dito Waschtisch mit Zubehör, 1 Tisch mit Marmor-Blatt, imgleichen lindene und fichtene, gestrichene u. gebeitzte Klapp-, Schenk-, Thee- und Ansetztische, hölzerne Sitz- und Gartenbänke, 1 mahagoni und verschiedene Stühle, 1 lindenes Schreibepult und diverse gestrichene und gebeitzte Schränke, 1 mahagoni und einige fichtene Bettgestelle und Betträhme, mehrere Ober- und Unterbetten, 1 lederne Matratze, 1 Elendshaut, mehre-

re Herren- und Damen-Kleider, Haus-, Tisch- und Leibwäsche, 1 Glaskrone, 1 alabasterne Urne, einiges Fayence und Irdenzeug, 1 Engl. Bratenwender, Bratspieße und Pfanne.

26 gußeisene Hauspfosten nebst Ketten, mehrere Metallgewichte, 2 Mangeln, 11 Myrthenbäume und 1 großer Pommeranzenbaum, 8 Gewehre und 1 Pistol, 3 Stückfässer, 1 Engl. Druckwerk, einiges Handwerkszeug, einige Schildereien unter Glas und mehrere Bücher verschiedenen Inhalts. Ferner: eine Parthie Amerikanische Dachsfelle (Racoon) auch sonst kupferne, zinnerne, eiserne, blecherne und hölzerne Haus-, Küchen- und Gartengeräthe, und mancherlei nützliche Sachen mehr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Spanische reife süße Weintrauben, Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, süße Aepfelsienen, Pommeranzen, weiße Tafel-Wachslichte, 4 bis 12 aufs ℔, desgleichen Wagen-, Nacht-, Kirchen- und Handlaternenlichte 24 bis 60 aufs ℔, Engl. Spermacetilichte 4, 6 und 8 aufs ℔, weißen und gelben Wachsstock, Muscateller-Rosienen das ℔ 12 Sgr., Feigen, ächte Prinzeß-Schaal-Mandeln, geräucherte Gänsebrüste, Lübsche Würste, Ital. Kastanien, Ital. Macaroni, Cayenne-Pfeffer und Tafelbouillon erhält man in der Gerbergasse No. 63.

Ein schön moderner grün lackirter stark mit Eisen beschlagener Jagdschlitten, steht am Eimermacherhoff in der großen Bäckerstraße No. 1792. gegen billiger Bedingung sogleich aus freier Hand nebst einer Schneedecke wie auch ein einspänniges Geschirr zu verkaufen.

Ein moderner Königsberger leichter Schlitten, auf eine Person hinten mit der Pritsche zum sitzen, nebst einer weißtuchenen Schlittendecke mit Pelz gefüttert, steht zum Verkauf erster Steindamm No. 379.

Ein moderner beinahe neuer Schlitten für 2 Personen ist billig zu verkaufen Langenmarkt № 485. —

Ein Jagdschlitten steht billig zu haben Heil. Geistgasse No. 918.

Auf dem Holm ist Heu, Dach- und Gypsrohr zu verkaufen.

Fleischergasse No. 110. ist ein moderner Jagdschlitten ein- und zweispännig zu fahren, nebst allem Zubehör für den festen Preis von 60 Rthl. zu verkaufen.

So eben erhielt ich wieder eine bedeutende Parthie Baumwollen-Strümpfe eigener Fabrik, worunter sich eine Sorte

a Dutzt 4 Rthlr. besonders auszeichnet

in Hinsicht der Güte und innern Würde dieses Fabrikats enthalte ich mich jeder Anpreisung, da das Zeugniß eines geehrten Publikums uns seit einer Reihe von

Jahren bewiesen hat, wie sehr zufrieden man mit unserer Waare ist. Zugleich empfehle ich mit dieser Sendung Gardinen-Mousselin $\frac{8}{4}$ breit von 4 Sgr. an, Handschuhe, wobei ich Marseiler à 6 Sgr. besonders empfehle, Flohrbänder in dem neuesten Geschmack, Tapecerie-Wolle und Seide in allen Farben, schwarze Tücher und Schleier, Rosenperlen und alle in meinem Fache einschlagende Artikel.

Carl H. E. Arndt aus Berlin, Heil. Geistgasse No. 987.
der Königl. Kapelle gegenüber.

Am Häkerthor unter dem Zeichen des weißen Löwen, wird ächtes Putzigerbier à Stof 1 Sgr. 6 Pf. und Flaschenweise gegen Rückgabe der Bouteille für 1 Sgr. verkauft bei J. Kaminsky.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittwe und Erben des verstorbenen Eigners Johann Gottfried Bollhagen auf Stadtgebiet zugehörige zur Miethsgerechtigkeit besessene sub Servis-No. 236. gelegene und in dem Hypothekenbuche sub No. 42. verzeichnete Grundstück, welches in der Baustelle eines Wohnhauses, einem Schweinstalle, 120 Stück jungen Bäumen und 3 Morgen 187 □R. Landes bestehet, soll auf den Antrag der eingetragenen Gläubiger, nachdem es auf die Summe von 355 Rthl. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 21. März 1828, Vormittags um 10 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Auctionator Bärendt angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstücke eine jährliche Miethe von 15 Rthl. bezahlt wird.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 24. December 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das zur Kaufmann Friedrich Thaenschen Concursmasse gehörige sub Litt. A. I. 553. hieselbst gelegene aus einer wüsten Baustelle und einem Erbe Bürgerland bestehende auf 201 Rthl. 11 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der abermalige Licitations-Termin hiezu ist auf

den 23. Februar 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz-

und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Zugleich laden wir die ihrem Aufenthalte nach unbekannten, nämlich

1, die Eleonora von Znanicky,

2, den Pächter Felix von Znanicky und

3, die Mariane geb. v. Borowska gechel. Starostin Joseph v. Trzynska

zu dem auf den 23. Februar 1828 anstehenden Licitations-Termin unter der Verwarnung vor, daß bei ihrem Ausbleiben im Termine nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 20. December 1827.

Königl. Westpreuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das dem Joh. Gottlieb Anders gehörige sub Litt. A. XII. No. 31. in der Heil. Leichnamsstrasse gelegene, auf 611 Rthl. 11 Sgr. 1 Pf. gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 13. Februar 1828, um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens jederzeit in unserer Registratur inspicirt werden.

Zugleich wird der Gottlieb Anders und dessen Ehefrau Christina Anders geb. Buschwald, für welche ein Leibgedinge und sub Rubr. III. 10 Rthl. und sub Rubrica III. 3. 235 Rthl. 43 Gr. eingetragen sind, eventualiter deren Erben, Cessionarien, Pfand-Inhaber ɩc. imgleichen die ihrem Namen und Aufenthalt nach unbekannten Eigenthümer des den Gottlieb und Christina Andersschen Eheleuten in dem Andreas Krauseschen Testament zur Nutzung vermachten Legats von 197 Rthl. 76

Gr. 4 Pf. welches sub Rubr. III. 1. eingetragen ist, hiemit öffentlich unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuld-Instrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 22. October 1827.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das der Wittwe Elisabeth Depner zugehörige in der Dorfschaft Hoppenbruch sub No. 33. B. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, Stall und einem halben Morgen Gartenland bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 188 Rthl. 8 Sgr. 4 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der peremtorische Licitations-Termin auf

den 28. März 1828,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Terminszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten, insoferne nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 21. December 1827.

Königl. Preussisches Landgericht.

Edictal-Citation

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius Fisci gegen den Seefahrer Johann Hartmann einen Sohn des verstorbenen Fuhrmanns Lorenz Hartmann, welcher sich im Jahr 1820 nach Liverpool begeben hat, und von dort nicht zurückgekehrt ist, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskationsprozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Hartmann wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 23. April d. J. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Skolnicki anstehenden Termin in dem hiesigen Oberlandesgerichts Konferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten. Sollte der Johann Hartmann diesen Termin weder persönlich, noch durch einen zuläßigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Ritka, John und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen, so wird er seines gesammten

in= und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb= und sonstigen Vermögensanfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt=Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 11. December 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Von dem Königl. Oberlandesgericht von Westpreussen wird hiedurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz=Commissarius Dechend, als Mandatarius fisci gegen den ausgetretenen Seefahrer Johann Heinrich Warnstädt, einen Sohn des verstorbenen Hauszimmergesellen Johann Gabriel Warnstädt, welcher im Jahr 1820 zur See gegangen und nicht wieder zurückgekehrt ist, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegsdiensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiscations=Prozeß eröffnet worden ist.

Der Johann Heinrich Warnstädt wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preuß. Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 2. April a. f. Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts=Referendarius v. Tettau anstehenden Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts=Conferenzzimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der Johann Heinrich Warnstädt diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz=Commissarien Brandt, Schmidt, Nitka, John und Glaubitz in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten gegenwärtigen in= und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen Erb= und sonstigen Vermögens=Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Hauptkasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 21. December 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Wechsel- und Geld-Course.

Danzig, den 10. Januar 1828.

		begehrt	ausgebot
London, 1 Mon. — Sgr. 2 Mon. — Sg.			
— 3 Mon. — & — Sgr.	Holl. ränd. Duc. neue	—	— : —
Amsterdam TageSgr. 40 Tage— Sgr.	Dito dito dito wicht.	3 : 9	: Sgr
— 70 Tage — & — Sgr.	Dito dito dito Nap.	—	—
Hamburg, Sicht — & — Sgr.	Friedrichsd'or . Rthl.	: —	5 — $21\frac{1}{2}$
10 Tage Sgr. 10 Woch. — & — Sgr.	Kassen-Anweisung. —	100	—
Berlin, 8 Tage —	Münze . . . —	—	—
3 Woch. — 2 Mon. — & — pC. d.			